

[Startseite](#) > [Schwabmünchen](#) > [Kreis Augsburg: Hier gibt es im Landkreis Augsburg Trails, Dirtparks und Pumptracks](#)

[KREIS AUGSBURG](#)

18.02.2024

Hier gibt es im Landkreis Augsburg Trails, Dirtparks und Pumptracks



Drei Mountainbike-Trails gibt es bei der Mariengrotte in der Nähe von Leitershofen.

Foto: Andreas Lode
(Archivbild)

Jetzt die News-App herunterladen.

Behalten Sie das Wichtigste im Blick

ZUM GOOGLE PLAY-STORE

ZUM APPLE APP-STORE

PLUS + Entspannt mit dem Mountainbike auf einem Waldtrail fahren oder Sprünge auf einem Pumptrack oder Dirtpark üben? Wo das im Landkreis geht und was zu beachten ist.



VON KRISTINA ORTH

An diesem Nachmittag läuft Förster Silvio Mergner von den Bayerischen Staatsforsten zu Fuß zu den drei Mountainbike-Trails bei Leitershofen. Er fahre selbst manchmal Mountainbike, erzählt er. Kein Mountainbiker ist zu sehen. Vielleicht ist es zu früh. Von einer groben Schotterpiste zweigen die schmalen Trails ab. Rund einen halben Meter breit wirken sie wie kleine Trampelpfade mit größeren Bodenwellen.

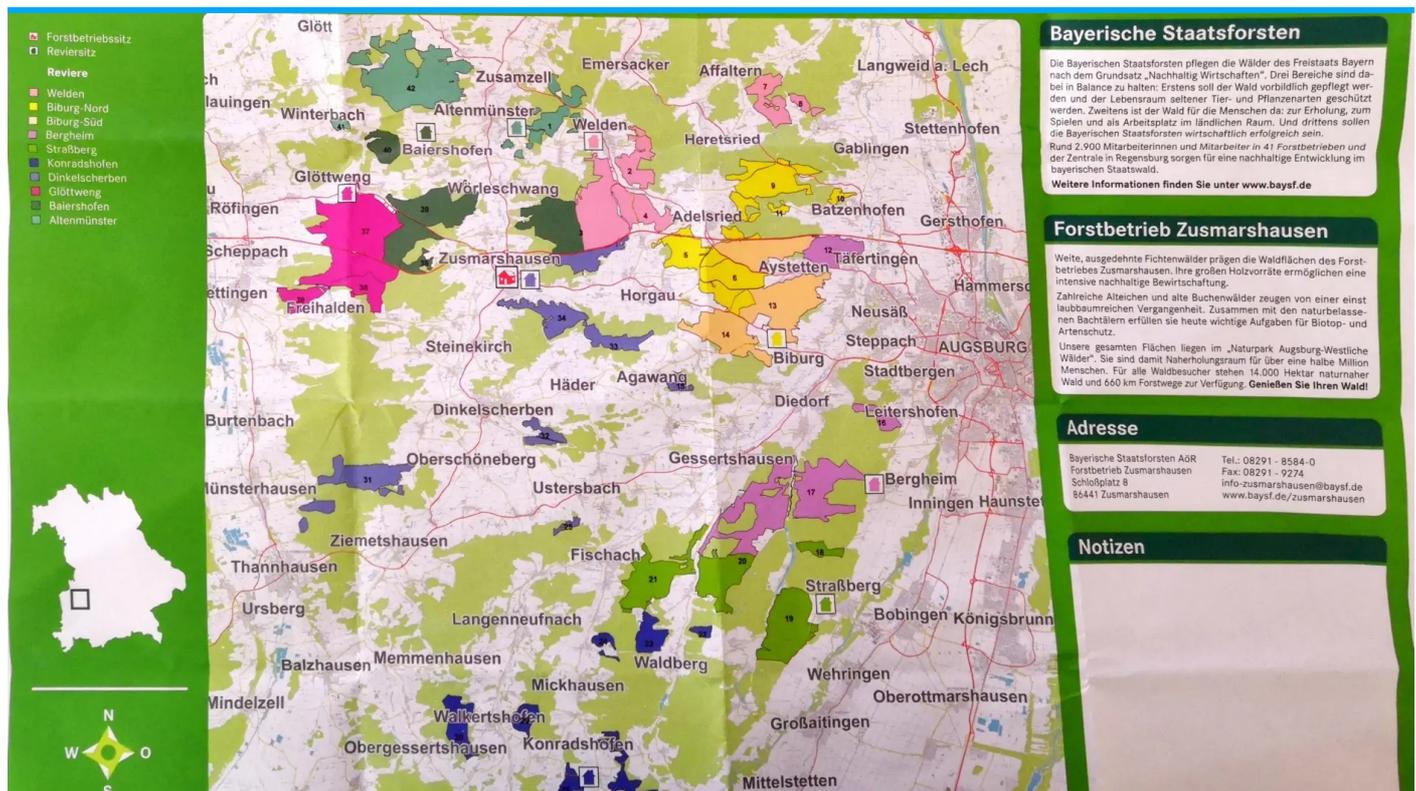
Mergner erklärt, dass es nichts bringe, Baumstämme auf illegale Trails zu werfen. Diese würden weggeräumt und riefen nur Ressentiments hervor. Eine konstruktive Lösung müsse stattdessen her. Deshalb gibt es die drei Pilot-Trails als Testreihe. Wichtig sei es, zu beobachten, ob die Mountainbiker die Trails nutzen und illegale Trails meiden. Denn es gebe zwar ein Besuchsrecht im Wald, aber auch der Wald brauche Erholung, und es herrsche eben auch ein Sauberkeitsgebot, sagt der Förster und hebt dabei etwas Müll auf.

Andreas Stammberger ist Vorstandsmitglied [vom MTB Club Augsburg mit rund 600 Mitgliedern](#). Er ist seit 30 Jahren im Mountainbike-Sport aktiv und sagt: "Mountainbiken ist ein Breitensport." Anders als beim asphaltierten Pumptrack oder dem mit Erde aufgeschütteten Dirtpark in Ortsnähe gehe es beim Wald-Trail-Fahren weniger um große Sprünge. Die Erholung nach der Arbeit stünde im Vordergrund. Stammberger berichtet: "Einen Dirtpark nutzt eher die jüngere Generation, die wollen springen und Tricks machen." Die etwas älteren ab 30

Jahren, "die wollen eher im Wald herumfahren". Er argumentiert, dass es für die Umwelt besser sei, wenn ein Trail in der Nähe des Wohnortes liegt. Dann sei nicht jedes Mal eine Autofahrt in die Berge zu einem Bikepark nötig. Stammberger versteht aber auch Silvio Mergners Naturschutz-Anliegen. "Am Ende vom Tag wollen alle Ruhe und den Wald genießen", sagt er.

Mountainbike-Trails in den Westlichen Wäldern

Rund **25 Meter Höhenunterschied** hätten die drei Pilot-Trails, erklärt Stammberger. In den Westlichen Wäldern wären Trails mit 70 Höhenmetern denkbar. Er möchte gerne ein Trailnetz rund um **Augsburg**. Förster Silvio Mergner sagt dazu, dass "die Dosis (mit der ein Trail befahren wird) einen großen Unterschied macht". Wenn E-Biker die Trails stark befahren, käme es zu ausgefahrenen Fahrinnen. Da die Extremwetterlagen zunehmen, könne es unter Umständen zu Erdrutschen bei Starkregen kommen. Zudem störe das nächtliche Befahren der Trails mit einer Stirnlampe äsende Rehe.



Die bunt markierten Waldgebiete gehören dem Freistaat – die grünen unter anderem Gemeinden und Privatbesitzern. Die Besitzrechte sind bei neuen Trails zu beachten. Ebenso das Miteinander von Mensch, Tier und Wald.

Foto:
Repro
Kristina
Orth

Auch der Wald selbst brauche eine Erholungszeit. Schließlich seien Bäume wie Fichten stark vom Klimawandel bedroht. Borkenkäfer überleben warme, regenarme Wintern leichter. Die flachen Wurzeln der Fichten erreichten immer schlechter das absinkende Grundwasser, berichtet Mergner. Deshalb sei eine Verjüngung und Durchmischung des Waldes mit Buchen, Eichen und der selten gewordenen Tanne wichtig. Ein Drittel der dafür nötigen Bäume pflanzen Förster an. Das sind sechs Millionen in Bayern pro Jahr. Die übrigen Jungbäume wachsen aus den Samen des Altbaumbestandes.

LESEN SIE DAZU AUCH



MOUNTAINBIKE

PLUS + Bald kommen Mountainbike-Fans in Augsburg so richtig auf ihre...



AUGSBURG

Stadt baut illegale Mountainbike-Strecke zurück – doch es entstehen...

Viele verschiedene Interessen spielen eine Rolle bei der Umsetzung, denn neben den Bayrischen Staatsforsten gibt es auch private Waldbesitzer und Gemeinden, denen Waldgrundstücke gehören, wie Mergner sagt. Für private Waldbesitzer spiele insbesondere die Sicherheitsfrage eine Rolle. Trailfahrer brauchen Schutz vor Astabbruch und morschen Bäumen. Diese wiederum sind Wohnort für Spechte, die im Totholz ihre Höhlen einrichten, oder auch große Käferarten. Durch ein paar wenige Trails sei der Wald aber nicht in Gefahr, sagt Mergner. Allerdings sei es für Sanitäter schwieriger, Verletzte aus dem Wald zu bergen. Handy-Apps mit Standortanzeige könnten dabei helfen. Mergner findet es gut, dass die Regio Augsburg Tourismus GmbH nun die verschiedenen

Waldbesitzer und den Mountainbike-Club Augsburg an einen Tisch bringen, um eine Lösung zu erarbeiten.



Der Mountainbike-Trail in Leitershofen, bei der Mariengrotte in den Westlichen Wäldern.

Foto: Andreas Lode
(Archivbild)

Machbarkeitsstudie zur Ausgestaltung von Trails in der Regio Augsburg

Tourismudirektor Götz Beck von der Regio Augsburg sagt, bei allen Kooperationspartnern, zu denen unter anderem Gemeinden, Landwirte und die Bayerischen Staatsforsten zählen, bestehe großes Interesse, gemeinsam gute Lösungen zu entwickeln. "Wir möchten die Attraktivität für die Region im Voralpenland steigern." Vorbild sei das Allgäu. Dort sind Mountainbike-Trails so üblich wie Skipisten. Die Umsetzung solle im Frühjahr bis Sommer beginnen. In der Planungsphase sei es wichtig, festzustellen, wo Gefahrenstellen existieren. Denn wer soll die Versicherung für die geplanten Trails tragen? Eine Mitversicherung der Mountainbike-Trails bei der Gemeinde wäre eine Option, sagt Beck.



Der Deuringer Trail solle in entschärfter Variante weiter bestehen, so der Wunsch von Mountainbiker Andreas Stammberger. Als Alternative gibt es Dirtparks rund um Augsburg.

Foto: Stefan
Joachim
(Archivbild)

Andreas Stammberger vom MTB Club Augsburg möchte deshalb **bestehende Trails wie den bei Deuringen sicherer gestalten**, um ihn zu erhalten. Damit die Jugendlichen bis dahin weiter gewagte Sprünge üben können, entsteht ab März ein Dirtpark in Diedorf in der Nähe des Netto-Marktes. Eine BMX-Bahn für mehrspurige Wettrennen gebe es schon lange, erklärt Stammberger. Im Dirtpark stehe der Spaß im Vordergrund. Für kleine Kinder soll es eine Laufradstrecke geben, damit sie Gleichgewicht und Koordination üben können. "Auf Erde fällt es sich angenehmer als auf Asphalt", sagt Stammberger. Rindenmulch könne die Landungen zusätzlich abfedern. Die Gemeinde unterstützt das Vorhaben. Früher war die Ecke in der Nähe des Supermarktes ein Treffpunkt für Cannabiskonsumenten, nun treffen dort Basketballer auf Biker.

Dirtpark in Langerringen mit MTB-Fahrer Guido Tschugg

Einen Dirtpark soll es auch in Langerringen geben. Jochen Schönwetter von der SpVgg Langerringen sagt: "Vor Weihnachten haben wir 200 Kubikmeter Erde aufgeschüttet." Jetzt, nach der Faschingszeit, solle es mit dem Bau der Anlage vorangehen. Kein Geringerer als der ehemalige MTB-Spitzenfahrer

Guido Tschugg baut die Strecke. Die soll insgesamt 100 Meter lang werden, mit Höhenunterschieden von sechs Metern. Ausschlag für das Projekt haben Schönewetters Kinder gegeben: "Wir waren immer Skaterpark-Touristen", sagt er. So entstand die Idee für einen vereinseigenen Dirtpark. Es sei schon "ein gefährlicher Sport", erklärt Schönewetter. Schutzkleidung sei wichtig und dass "die Jugendlichen ihr Fahrrad im Griff haben." Deshalb sollen zukünftig zwei Trainer im Techniktraining schulen, wie man sich richtig in die Kurve legt. In der Werkstatt sollen Jugendliche lernen, ihr Mountainbike zu reparieren.

Wir wollen wissen, was Sie denken: Die Augsburger Allgemeine arbeitet daher mit dem Meinungsforschungsinstitut Civey zusammen. Was es mit den repräsentativen Umfragen auf sich hat und warum Sie sich registrieren sollten, [lesen Sie hier](#).

Wie sehr interessieren Sie sich für Sport?



Sehr stark

Eher stark

Unentschieden

Weniger stark

Gar nicht

Augsburger Allgemeine & Civey

Nächste Umfrage 

THEMEN FOLGEN

SCHWABMÜNCHEN



KRISTINA ORTH



AUGSBURG



LANDKREIS AUGSBURG

